

Infos von BirdLife Schweiz

Ein Naturzentrum für den Klingnauer Stausee

Wer kennt ihn nicht, den Klingnauer Stausee mit seinen schweizweit besonderen Flachwasserbereichen? Mit den einmaligen Möglichkeiten für Vogelbeobachtungen und mit den unzähligen Besuchenden aus der ganzen Schweiz – von den versierten Ornithologen bis zu den Naturliebhabern, Wanderern und Schulklassen. An diesem Besuchermagnet, direkt am Weg um den Stausee, besteht nun die einmalige Chance, ein Naturzentrum einzurichten. BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz möchten die Chance nutzen, die vielen Besuchenden am Klingnauer Stausee für den Schutz der Natur zu gewinnen und über den Stausee und seine biologische Vielfalt zu informieren. Ein naturnahes Grundstück am See mit einem Gebäude, das zum Naturzentrum ausgebaut werden kann, konnte von BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz erworben werden.



Wächter Reportair

Die Klingnauer Stausee zieht ebenso viele menschliche Besucher wie Vögel an – ein idealer Standort für ein Naturzentrum

Aktuell läuft die Planung des Zentrums und seiner Umgebung, wo viele Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen sollen. Vor allem ist nun aber die grosse Aufgabe, die nötigen Finanzen für das Naturzentrum zu finden. Zwei Drittel der nötigen 1,9 Mio Franken sind bereits beisammen. Für die noch fehlenden 670'000 Franken fragen BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz nun

Stiftungen, Firmen und die Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen von BirdLife an. Am Klingnauer Stausee soll ein Naturzentrum entstehen, das national ausstrahlt. Deshalb hoffen BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz auch auf Unterstützung aus der ganzen Schweiz.

www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch

Ökologische Infrastruktur wird immer wichtiger

Die Schweiz weist aktuell etwa 6% ihrer Landesfläche als nationale Schutzgebiete aus. Das reicht nicht, um die Biodiversität wirklich zu erhalten. Die Schutzgebiete müssen besser unterhalten, vergrössert und mit Vernetzungsgebieten untereinander und mit der Umgebung verbunden werden. Diese Ökologische Infrastruktur hat der Bundesrat bereits 2012 beschlossen. Mit dem Aktionsplan Biodiversität, der diesen Winter in die Vernehmlassung gehen soll, wird die Ökologische Infrastruktur in die Umsetzung gehen. Der Ökologischen Infrastruktur widmet BirdLife Schweiz seine Herbstaktion und hat dazu eine attraktive, fundierte Broschüre mit dem Titel «Ökologische Infrastruktur – Lebensnetz für die Schweiz» herausgegeben.

Die Broschüre ist bei BirdLife Schweiz im Webshop oder über Telefon 044 457 70 20 für Fr. 4.– erhältlich.

www.birdlife.ch/shop

Hilfe für die letzten freilebenden Waldrappen

Vor einigen hundert Jahren hatten auch in der Schweiz Waldrappen gebrütet. Heute leben nur noch in Marokko echt wilde Waldrappen. Sie brüten dort in Klippen am Meer im Souss-Massa-Nationalpark und suchen in den Steppengebieten in Gruppen nach Nahrung. Wegen Störungen an den Brutfelsen war der Bestand auch in den letzten Kolonien stark zurückgegangen. 1994 brüteten gerade noch 57 wildlebende Waldraup-Paare.

Dank dem Schutz und der Bewachung der Kolonien nahm der Bestand unterdessen wieder auf etwa das Doppelte zu. Da es sich um die einzigen noch verbliebenen Wildvögel dieser Art der Erde handelt, ist der Bestand sehr verletzlich. Eine einzige Störung kann zum totalen Brutaussfall und damit zum Aussterben des Waldrapps führen. Die einheimischen Wächter der Brutkolonien des Waldrapps sind deshalb für das Überleben der Art entscheidend. Um die Arbeit der Wächter

garantieren zu können, haben am Bird Race von BirdLife Schweiz Anfang September 32 Teams mitgemacht und mit Sponsoring über 60'000 Franken gesammelt. Damit lassen sich die Bewachung der Kolonie und die Beschaffung der nötigen Ausrüstungen nicht nur für ein, sondern sogar für zwei Jahre garantieren. Dank dieser Hilfe kann sich BirdLife Schweiz zusammen mit lokalen BirdLife-Partnern entscheidend für den Schutz einer der seltensten Vogelarten der Welt engagieren.

Werner Müller

Geschäftsführer BirdLife Schweiz

Als Dachverband der Naturschutzvereine vereint **BirdLife Schweiz** zwei Landesorganisationen, 19 Kantonalverbände und rund 450 lokale Sektionen. Er ist mit 63'000 Mitgliedern einer der grössten Naturschutzverbände der Schweiz und Partner von BirdLife International mit über 13 Mio. Mitgliedern und Gönnern.



www.birdlife.ch